

ausführliches davon enthalten, sonderu das meiste eines jeden rechtschaffenen Christen eigener Behutsamkeit überlassen worden seye, dahero diese Materie auch von christlichen Theologen nicht weitläufftiger abgehandelt worden, ausser was der seelige Spener mit grosser Vorsichtigkeit davon gemeldet habe. Einmal lassen sich keine gewisse Sätze darinn machen und eine, oder auch mehrere Personen, können anderen ihre Meinung nicht aufbringen, wohl aber Schüchternen und andern Stricke anlegen, Schaden verursachen und Welt-Kindern zu lästern Gelegenheit geben. Wann dergleichen Sachen einmal gedruckt seyen, so kommen sie in Bekehr- und Unbekehrter, verehlicht- und ohnverehlichter, junger und alter Leute Hände; zehen können sie loben und zwanzig nicht, u. s. w.

S. 16.

Es seynd auch alle diese Bedencklichkeiten nicht gering zu achten, und deswegen von mir und anderen bey Verfertigung und vor dem Druck dieses Aufsatzes wohl beherziget worden; nur scheinen sie das nicht zu erweisen, was sie erweisen sollen. Dann

I. Da in der Heiligen Schrift, obangezweigtermassen, nicht nur hin und her dieser Materie Meldung geschiehet, sondern dieselbige auch 1. Cor. 7. so ausführlich abgehandelt wird, so hat man daran einen deutlichen Fingerzeig Gottes, daß von dieser Materie geredet werden dürffe und solle; Und gleichwie er  
laube